

LBG ERÖFFNET HAUSMEISTERBÜRO IN HEILBRONN

Dienstleistungen und Alltagshilfen rund um die Wohnung

Kooperation mit dem Arbeiter-Samariter-Bund

Wohnen im Alter ist ein Schwerpunkt im Angebot der Landes-Bau-Genossenschaft Württemberg eG (LBG). Möglich wird dies durch eine Kooperation mit dem Arbeiter-Samariter-Bund (ASB)

Seit 1. März 2006 arbeitet die LBG mit dem Arbeiter-Samariter-Bund Landesverband Baden-Württemberg zusammen. An allen Standorten wird den Mietern der LBG-Wohnungen ein innovatives Dienstleistungsspektrum rund um ihre Wohnung angeboten. Der Service umfasst konkrete Alltagshilfen für alle Altersgruppen. Im Rahmen ihrer Ausrichtung als modernes Woh-

nungs- und Dienstleistungsunternehmen erweiterte die LBG mit den Dienstleistungen des ASB das Serviceangebot für die rund 15 000 Bewohner der LBG-Wohnungen.

Notruf Die Kooperation mit dem ASB bietet neben einer 24-Stunden-Notruf-Zentrale individuelle Fahrdienste, Kehrwochen- und Winterdienst sowie Menüservices, Haushalts- und Pflegehilfen. Der Arbeiter-Samariter-Bund ist durch seine große Kompetenz und seine überregionale Präsenz der optimale Partner für dieses innovative Angebot. Er kann ein faires Preis-Leistungs-

verhältnis bieten – sei es dem Single, der keine Zeit für die Kehrwoche hat, der Mutter von drei Kindern, die Unterstützung im Haushalt braucht, oder Mietern jeden Alters, die zum Beispiel nach einem Krankenhausaufenthalt Unterstützung brauchen. Auch das Wohnen im Alter in vertrauter Umgebung zu Hause wird gewährleistet.

Vorträge zu Themen rund ums Wohnen und spezielle Beratungen, wie zum Beispiel Sozialberatung, runden das Angebotsspektrum ab. Alle Dienstleistungen können individuell und flexibel je nach Bedarf und Wunsch abgerufen werden. *red*

LBG verstärkt ihre Präsenz

Von Manfred Stockburger

Heilbronner Stimme
vom 26.04.2010

Heilbronn - Landesweit zählt sie zu den größten ihrer Art, in Heilbronn ist die Landes-Bau-Genossenschaft (LBG) bisher kaum bekannt, obgleich sie mit ihren rund 250 Mietwohnungen durchaus ein namhafter Mitspieler auf dem regionalen Immobilienmarkt ist. Das soll sich jetzt ändern: Im Rahmen eines Mieterfestes hat die Genossenschaft am Samstag in der Charlottenstraße ihr Heilbronner Büro eröffnet, mit dem sie ihre Präsenz in der Stadt sichtbarer machen möchte. "Wir müssen unser Licht nicht unter den Scheffel stellen", formulierte Technik-Vorstand Mathias Frisko.

Investitionen Schließlich ist das Unterland für die landesweit aktive LBG ein wichtiger Markt, was sich auch in Euro und Cent ablesen lässt: 2,5 Millionen Euro hat das Unternehmen im vergangenen Jahr hier investiert, in den nächsten Jahren sollen nochmals drei Millionen Euro verbaut werden – unter anderem entsteht zurzeit in der Neckarsulmer Goethestraße ein modernes Mietshaus, mit dem die LBG ein veraltetes Gebäude ersetzt.

"Wir setzen Prioritäten bei der Wärmedämmung, Blockheizkraftwerken und Pelletsheizungen, neuen Fenstern sowie in der Sanierung der Bäder", sagte Aufsichtsratschef Joachim Leitow beim Mieterfest. "Bei uns sind Ökonomie und Ökologie Programm."

Bezahlbaren Wohnraum für die Mitglieder bereitzustellen, ist der Auftrag der 1921 gegründeten Genossenschaft aus dem Bahn- und Postumfeld. Trotz der hohen Investitionen liege der durchschnittliche Mietpreis der Genossenschaft bei 5,44 Euro pro Quadratmeter, betonte der kaufmännische Vorstand Josef Vogel. Die Eigenkapitalquote liege bei überdurchschnittlichen 48 Prozent.

Angesichts der älter werdenden Mieter arbeitet die LBG derzeit daran, wenigstens seinen Teil der Wohnungen barrierearm auszustatten – also zum Beispiel mit Duschwannen ohne hohen Einstieg. Auch durch eine Kooperation mit dem ASB will die LBG ermöglichen, dass möglichst viele Mieter im Alter möglichst lange im vertrauten Umfeld bleiben können. Seit neuestem hat die LBG in Heilbronn einen hauptamtlichen Hausmeister, der nach Frikos Worten nicht nur für Hausmeistertätigkeiten und den Winterdienst, sondern auch fürs Zuhören zuständig ist – als Sozialdienst für die Mieter.

Die meisten der Heilbronner LBG-Wohnungen stehen im Bereich des früheren Südbahnhofs in der Schmoller- und Schmidbergstraße, dazu kommt ein Wohnungsbestand ebenfalls aus dem Eisenbahnerumfeld in Böckingen. Zu dem neuen Büro in der Charlottenstraße – in dem Gebäude war früher die Post – gehört auch ein größerer Versammlungsraum, in dem künftig regelmäßige Mietertreffs stattfinden sollen.

Landes-Bau-Genossenschaft betreut 250 Wohnungen in der Käthchenstadt – Vier Millionen Euro Bauinvestitionen geplant

Die Landes-Bau-Genossenschaft Württemberg eG (LBG) verstärkt ihre Präsenz im Unterland. Das Wohnbauunternehmen eröffnet heute in der Heilbronner Charlottenstraße 11 ein neues Büro und bietet damit Ansprechpartner direkt vor Ort. Ein hauptamtlicher Hausmeister verstärkt das Serviceangebot.

15 000 Mieter Die LBG mit Sitz in Stuttgart besteht seit 1921 und gehört zu den erfolgreich etablierten Wohnungsunternehmen in Baden-Württemberg. Mit einem Besitz von rund 5500 Wohnungen – darunter 250 in der Region Heilbronn – bietet die LBG von Friedrichshafen am Bodensee bis nach Bad Mergentheim, von Ulm bis nach Villingen-Schwenningen rund 15 000 Menschen ein sicheres Zuhause mit Wohnrecht auf Lebenszeit bei angemessenen Mieten. Darunter sind auch ein Wohnheim und 21 gewerbliche Einheiten.

Attraktive Wohnungen Das Wohnungsangebot reicht von der großzügigen Ein-Zimmer-Wohnung über attraktive und modern geschnittene Zwei- und Drei-Zimmer-Wohnungen bis hin zu familiengerechten Vier- und Fünf-Zimmer-Wohnungen. Auch einige schöne Penthouse- und Maisonette-Wohnungen sind in der breiten Palette vorhanden.

Die Genossenschaft bietet ihren Mitgliedern ein breites Servicepektrum. Dieses umfasst ein hohes

Instandhaltungs- und Modernisierungsvolumen, Betreuung und Beratung der Mieter, Hausmeisterservice, LBG-Mietertreff, Mehrgenerationenhaus, LBG-Gästewohnung sowie vielfältige Mieterveranstaltungen und eine Kooperation mit dem ASB über wohnbegleitende Dienstleistungen.

Rekordwert Darüber hinaus leistet die LBG mit ihren Bau- und Handwerkeraufträgen einen wichtigen Beitrag zum Erhalt von Ausbildungs- und Arbeitsplätzen in Baden-Württemberg. Im Jahr 2009 erreichten die Bauinvestitionen der LBG mit insgesamt 21,8 Millionen Euro einen neuen Rekordwert. Moderne Heizungsanlagen, neue Fenster, Wohnungseingangstüren und Wärmedämm-Maßnahmen tragen wesentlich zur Verbesserung der Wohn- und Lebensqualität bei. Durch eine umfangreiche Badmodernisierung unter Berücksichtigung einer seniorengeeichten und barrierearmen Ausstattung soll insbesondere das Wohnen im Alter erleichtert werden.

Modernisierungen Allein in der Region Heilbronn sind 250 Mietwohnungen im Eigentum der LBG. Für diese Wohnungen wurden in den vergangenen Jahren 2,5 Millionen Euro in Instandhaltung und Modernisierung investiert.

Die Wohnungen wurden mit Zentralheizungen und neuer Warmwasserversorgung aufgewertet, außerdem wurden in vielen Gebäuden neue Fenster eingesetzt. Auch in den kommenden Jahren sind weitere rund vier Millionen Euro Bauinvestitionen in der Region Heilbronn vorgesehen. In wenigen Wochen wird das Unternehmen mit einem at-

traktiven Neubau mit 16 Mietwohnungen und einer Tiefgarage in Neckarsulm beginnen.

Mit der Eröffnung eines Büros in der Charlottenstraße und der Einstellung eines hauptamtlichen Hausmeisters will die LBG ihre Präsenz in Heilbronn stärken und die Mitglieder- und Dienstleistungsorientierung weiter ausbauen. Die Außenstelle wird von Franz Gangl geleitet. Für den kaufmännischen Bereich (insbesondere Vermietung) ist Claudia Nörpel, für technische Fragen Dietmar Ruf zuständig. Manfred Allmann, seit Dezember 2009

hauptamtlicher Hausmeister, übernimmt die wöchentliche Außenkehrwoche und teilweise auch den Winterdienst sowie die Pflege aller Außenanlagen. Dazu gehören das regelmäßige Rasenmähen, Hecken schneiden, das Entfernen von Laubabfall und anderes mehr. Im Rahmen wöchentlicher Kontrollgänge wird sowohl der Kontakt zu den Mietern gepflegt als auch der aktuelle Gebäudezustand überprüft.

Sprechstunde Einmal in der Woche findet im neuen Hausmeisterbüro eine Mietersprechstunde statt. Diese gibt den Bewohnern Gelegenheit, Fragen, Wünsche und Anregungen der Mieterschaft zu besprechen. Hausmeister Allmann ist jeden Donnerstag von 16 bis 17.30 Uhr im neuen Hausmeisterbüro in der Charlottenstraße für sie da. Selbstverständlich können auch individuelle Termine vereinbart werden. *red*

■ Info

Der Standort des neuen LBG-Büros in der Charlottenstraße 11 in Heilbronn hat eine traditionsreiche Vergangenheit. Über viele Jahrzehnte hinweg war in diesen Räumlichkeiten das Postamt in verschiedenen Formen für das Süd-Viertel Heilbronn untergebracht. Nachdem der Vormieter das Objekt vollständig aufgegeben hat, nutzte jetzt die LBG die Gelegenheit, sich an diesem bewährten Standort zu präsentieren, um für ihre Mitglieder, Mieter und Mieterinnen direkt vor Ort ansprechbar zu sein.